

Hexagonwasser, Blutplasma und Bluthochdruck

Blutplasma, der flüssige Teil des Blutes, besteht etwa 9:1 aus Wasser und Proteinen. Auf jedes Protein entfallen etwa 70.000 Wassermoleküle. Auch hier ist die Qualität des Wassers – seine Struktur – entscheidend für die Qualität und die Lebendigkeit des Blutes.

Bei Bluthochdruck zeigt Dr. Jhon den Zusammenhang zwischen Alter und geringerer Wassermenge im Blut auf.

Blut, dem Wasser fehlt, erhöht nicht nur den Cholesterinspiegel, es erhöht auch den Blutdruck (schließlich besteht ein gesundes Blut zu etwa 85% aus Wasser).

Verringert sich diese Wassermenge im Blut, verringert sich damit das *Volumen* des Blutes. Dadurch ist mehr Druck nötig, um das Blut bis in die Finger- und Zehenspitzen zu pumpen.

Wassermangel ist der Hauptgrund für **biologischen Stress** innerhalb des Körpers, der bei vielen Menschen mit Bluthochdruck einhergeht. (1)

Verdicktes Blut kann Entzündungen fördern und die Cholesterinwerte hochtreiben – siehe: „Hexagonwasser und Cholesterinwerte“

(1)

Ein Tipp bei sich ankündigendem Stress: trinken Sie nach Möglichkeit auf der Stelle mindestens 250ml hexagonales Wasser



Quelle:

Aus der Wasserforschung: Prof. Dr. Mu Shik Jhon (1932-2004)

Thematische Zusammenfassung aus seinem Buch: „Hexagonales Wasser - Der Schlüssel zur Gesundheit“,

Umfassende Infos bei <https://www.sternenwasser.info/>